

# neue dimensionen

EVANGELISCHE GEMEINDE WIEN-GUMPENDORF  
FOLGE 287 OSTERN 2022



Foto: Michael Bickelhaupt



Liebe Leser/innen,

zwei Kreuze als Titelbild, eigentlich aber wiederum auch nur ein Kreuz. An einem Karfreitag entstand es aus allerlei „toten“ Dingen, die am Strand herumlagen. Ostersonntag ist das Kreuz immer noch das gleiche, nichts ist weggenommen, aber es hat sein Gesicht verändert, so wie auch sein steinerner Schatten im Sand ein anderer geworden ist. Vorher ein versperrter Weg, jetzt ein „lebendiges“ farbenfrohes Tor mit offenem Ausgang.

Karfreitag und Ostern gehören zusammen, sind nicht zwei Realitäten, die einander ablösen, sondern die eine Realität in verschiedenen Stimmungen. Für uns Christen ist die Welt weder nur mühsames Jammertal noch nur blühende sonnige Almweise. Die leidvollen Seiten des Lebens werden im Glauben nicht einfach weggewischt, als gäbe es sie nicht oder verdrängt, so als dürften sie nicht sein.

Manche spirituellen Wege vermitteln die Möglichkeit, man könne in dieser Welt das höchste Glück erreichen, wenn man nur die richtigen Techniken anwendet, andere wenden sich von allem „irdischen Vergnügen“ ab und versprechen dadurch das Heil.

Mir ist die Botschaft Jesu näher, die das Leben bejaht, gleichzeitig aber in Liebe unsere irdische Begrenztheit ernst- und annimmt; unsere Leiden ebenso wie unsere Unvollkommenheit. Eine Botschaft, die aber dabei nicht stehenbleibt, sondern im Glauben die Gewissheit gibt, dass kein Weg endgültig versperrt ist, selbst nach dem Tod nicht.

In jedem Niedergedrücktsein ist das Auf(er)stehen schon angelegt, mit jedem Ende beginnt etwas Neues. Diese christliche österliche Hoffnung möge Sie und mich in den Frühling begleiten.

Ihr Pfarrer Michael Bickelhaupt



## Herzlich willkommen in der Gemeindevertretung ...



Selbst Lehrerinnenkind, besuchte **Barbara Bauer** den Evang. Kindergarten in der Hamburgerstraße und war nicht nur Schülerin, sondern über längere Zeit auch Lehrerin an der Evang. Volksschule Karlsplatz. Seit Herbst 2018 leitet sie nun die Geschicke „unserer“ Volksschule. Frau Bauer hat in Gumpendorf geheiratet, ist Mutter zweier Söhne und im letzten Sommer pfarrgemeindemäßig nach Gumpendorf übersiedelt. Oft kann man sie in Begleitung ihrer Familie und Kinder sehen.

Als Schulleiterin ist sie an den Schulgottesdiensten wie auch an den gemeinsamen Gottesdiensten aktiv beteiligt und freut sich nun auch andere Aspekte des Gemeindelebens näher kennenzulernen.



**Jonas Haim** war Schüler an der Evang. Volksschule Gumpendorf und wurde in unserer Kirche konfirmiert. Seit Beginn seines Konfi-Unterrichtes Teil einer Peer-Group aus guten Freunden unterschiedlichen Alters, ist er nun seit September 2020 unser Jugendreferent. Es ist ihm ein Anliegen, die gute und freundschaftliche Atmosphäre im Konfi-Unterricht aufrecht zu erhalten. Jonas Haim maturierte 2019 an der AHS Rahlgasse. Neben der Arbeit in unserer Gemeinde

und auch in der Gastronomie, widmet er sich dzt. seinem Philosophiestudium. Bereits gut in das Umfeld eingelebt, freut er sich als Gemeindevertreter weitere Facetten der Gemeindegarbeit kennenzulernen und die Gemeinde weiterhin zu unterstützen.



**Constanze Henning** geboren in Dresden und in Berlin und Dresden aufgewachsen, lebt seit 2016 mit ihrem Ehemann Andreas Henning in Wien. Bis 2012 Sängerin in verschiedenen Musicalproduktionen und daneben Ausbildung an einer Fachhochschule für Heil- und Sonderpädagogik. Eine wichtige Station war von 2010 bis 2016 Halle an der Saale, wo sie den Kinderchor der Marktkirche gründete und leitete. Derzeit ist sie in Karenz mit dem kleinen (Pflege)Sohn Vito und im

sozialpädagogischen Bereich in der Erwachsenenbildung tätig. Constanze Henning hat uns schon bisher in so manchem unserer Gottesdienste mit ihrer Stimme erfreut. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Arbeit mit Kindern und Familien innerhalb der Pfarrgemeinde und sie möchte auch weiterhin das Gemeindeleben mit Musik und Gesang bereichern.

Andrea Scheucher, Kuratorin

## GOTTESDIENSTE

27.03.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt Konfirmandengottesdienst
03.04.	<b>14 Uhr</b>		Pfr. Bickelhaupt und Evang. Volksschule Schulsonntag
10.04.	10 Uhr		Lektor Leisser Palmsonntag
14.04.	<b>19 Uhr</b>		Pfrin. Schiemel Gründonnerstag
15.04.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel Karfreitag
15.04.	<b>18 Uhr</b>		Lektorin Westhauser Karfreitag
17.04.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel Ostersonntag
18.04.	10 Uhr		Lektor Leisser Ostermontag
24.04.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
01.05.	10 Uhr		Lektorin Westhauser
08.05.	10 Uhr		Lektorin Bukovics
15.05.	<b>18.30 Uhr</b>		Pfr. Bickelhaupt
22.05.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
26.05.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt
29.05.	10 Uhr		Lektor Leisser
05.06.	10 Uhr		Pfr. Bickelhaupt Konfirmation
12.06.	<b>18.30 Uhr</b>		Lektorin Westhauser
19.06.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel
26.06.	10 Uhr		Pfrin. Schiemel und Pfr. Bickelhaupt Gemeindefest

Sollten aufgrund durch die von der Regierung verordneten **coronabedingten Maßnahmen** von **Gottesdiensten** sowie vom **Abendmahl** abgeraten werden, **entfallen** diese. Dies gilt dann auch für alle in dieser Zeitung angeführten **Veranstaltungen** !

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN



### KONFICLUB

Donnerstag 18-20 Uhr im Jugendkeller



### JUGENDTREFF

Donnerstag 18 Uhr im Jugendkeller



### THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

in der Regel jeden 1. Mittwoch um 19:30 Uhr in der Kanzlei



### BIBELSTUNDE

in der Regel jeden 2. Mittwoch um 15:30 Uhr in der Sakristei



### CHOR

nach Vereinbarung mit Fr. Irmgard Jens (0664/9424468)  
in der Galerie oder Sakristei

## SENIORENGOTTESDIENSTE

Pensionistenwohnheim Arbeitergasse

jeweils um 16 Uhr im kl. Saal mit Pfrin. Schiemel/Lektor Leisser

Termine nach Vereinbarung

## ZWERGERLGOTTESDIENST

jeweils sonntags um 16 Uhr mit anschließender Jause - Termine werden per mail und auf der Website bekannt gegeben

### HERZLICHEN DANK

für Ihre Spenden in Höhe von

€ 150,00 Geburtstagsspenden/€ 146,67 Jugendarbeit/  
€ 73,33 Kinderarbeit/€ 155,00 Gemeindegarbeit/  
€ 265,27 Spenden ohne Widmung/  
€ 110,00 Sozialarb.+Sozialfonds/€ 150,00 Kirchenmusik

Stand per 31.12.2021

# VERTRAUEN – ZUSAMMENARBEIT – VIELFALT

21 Pfarrgemeinden (PG), zahlreiche geistliche und weltliche Haupt- und Ehrenamtliche, viele Wege. Wie kann diese Vielfalt über Pfarrgemeindegrenzen hinweg sichtbar werden und Ihnen, unseren Pfarrgemeindegliedern zugutekommen? Ein Schritt Richtung bessere Sichtbarkeit und sichtbarere Vielfalt ist die regionale Zusammenarbeit. In unserem Fall ist es die Kooperation in der Region Wien-Mitte, in der die Lutherische Stadtkirche (PG Innere Stadt), die Gustav-Adolf-Kirche (PG Gumpendorf), die Auferstehungskirche (PG Neubau/Fünfhaus) und die Messiaskapelle (PG Alsergrund) sich miteinander auf den Weg machen.



v.li.n.re: Hans-Jürgen Deml, Andrea Scheucher, Regina Schmid, Wilfried Fussenegger

Vertrauen, Kooperation, Vielfalt – Regionale Entwicklung ist die Chance, ohne Vorbehalte unsere unterschiedlichen Stärken gemeinsam zu nützen, säkulare „Alltagsarbeiten“ besser und schneller zu erledigen, den Fokus stärker auf die Arbeit für unsere Gemeinden legen zu können und in unserer Unterschiedlichkeit ein vielfältiges Angebot über Pfarrgemeindegrenzen hinweg besser sichtbar zu machen. (A. Scheucher, Kuratorin, Gustav-Adolf-Kirche)

Ich trete dafür ein, dass Evangelische in Wien mit Tiefgang ihren Glauben feiern und im Diskutieren und Tun sichtbar werden für diese Stadt, dass wir Hoffnung verbreiten trotz Zukunftsangst und dafür in regionaler Zusammenarbeit zeitgemäße Formen suchen. (H.-J. Deml, Pfarrer, Auferstehungskirche)

Ich glaube fest daran, dass uns die regionale Zusammenarbeit hilft, Stärken und Angebote anderer Gemeinden in der Umgebung wahrzunehmen und an jene weiterzureichen, die auf der Suche nach Begegnung mit Gott sind. (W. Fussenegger, Pfarrer, Lutherische Stadtkirche)

Ich freue mich, dass wir durch die regionale Entwicklung Grenzen überschreiten und Mauern niederreißen, die uns den Blick für und auf unsere:n Nachbar:in in der Vergangenheit oft verwehrt haben.

Das aktive Kennenlernen und gemeinsame Handeln ermöglicht uns zusammen im Glauben zu wachsen und gestärkt neue Wege zu gehen. (R. Schmid, Kuratorin, Messiaskapelle)

Wir wollen diesen Weg miteinander gehen, sehr gerne auch mit Ihnen. Ein erster Termin Ende Mai oder Anfang Juni ist bereits im Gespräch. Die Pfarrgemeinden werden die Gelegenheit haben, sich einander vorzustellen - jede auf ihre eigene Art — und damit etwas mehr über die jeweils anderen zu erfahren. Wir werden Sie regelmäßig informieren. Und wir freuen uns über Ihren Beitrag, wo es dazu die Möglichkeit gibt. Es sind unsere Angebote, aber Angebote für Sie!



## **Sprechen wir miteinander und nicht übereinander!**

Haben Sie sich auch schon einmal über etwas geärgert, waren von etwas enttäuscht oder durch etwas verletzt, das in unserer Pfarrgemeinde von jemandem gesagt, getan oder geschrieben wurde? Trotz bester Absicht aller haupt- und ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde Tätigen kann dies jeder/jedem von uns einmal passieren. Und wie haben Sie darauf reagiert beziehungsweise was würden Sie tun?

Ich hoffe natürlich, dass dies nicht allzu oft vorkommt, aber wenn doch einmal, bitte ich Sie, diejenige oder denjenigen möglichst rasch und persönlich darauf anzusprechen. Meist handelt niemand in böser Absicht und im direkten Gespräch klärt sich sicher das Meiste. Es lässt „Probleme“ nicht groß werden und verhindert, dass aus der vielzitierten Mücke ein Elefant wird. Machen Sie Ihrem Ärger daher bitte nicht nur Dritten gegenüber Luft. An all jene, die in der ersten Emotion auf ein „Fehlverhalten“ Dritter angesprochen werden, meine Bitte: Helfen Sie uns, indem Sie dazu ermutigen, das direkte Gespräch zu suchen. Es gibt in der Regel keinen Grund, dies nicht zu tun. Wie heißt es so schön: Beim Reden kommen die Leute zusammen.

Andrea Scheucher, Kuratorin



**Kirchenputz**  
**am Samstag, 14. April 2022**  
**ab 10 Uhr**



Interessierte melden sich bitte bis **spätestens 9. April** in der Pfarrkanzlei (kanzlei@gumpendorf-evang.at oder 01/5973430) an





## Was hat der Glaube mit dem Klimaschutz zu tun?

Die Klimakrise betrifft alle Menschen, ob sie glauben oder nicht. Sie stellen unsere Lebensgrundlagen infrage und überschatten die Zukunft der Kinder. Sie überfordern aber auch die einzelnen - was kann „ich“ schon tun mit „meinen“ begrenzten Möglichkeiten“

Der Glaube ist eine starke Ressource für da Leben: Er bittet auch Orientierung für das Leben in der Klimakrise. Zum Beispiel weiß der Glaube: Hoffnung lässt sich nicht „machen“. Sie ist eine Gabe Gottes. Im Gebet und Gottesdienst

streckt sich der Glaube darauf aus - und empfängt sie. Als eine „heilige Sturheit“ ist die Hoffnung ein besonderer Schatz unserer Kirche: Evangelische haben in den Jahrhunderten des Geheimprotestantismus an ihrem Glauben festgehalten, obwohl sie äußerlich durch nichts dazu ermutigt wurden. Das spornt auch angesichts der Klimakrise an.

Und der Glaube weiß auch: Gemeinschaft gibt Kraft. Das gilt im Großen (etwa als sich die Generalsynode der Evangelischen Kirche A. und H.B. am 2. Mai 1990 zur Schöpfungsbewahrung bekannte) und im Nahen, im eigenen Umfeld, in der Pfarrgemeinde. Es ist gut, sich zusammensetzen und zu überlegen: Was macht uns Sorgen? Was können wir tun? Wer braucht unsere Fürbitte?

Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich gemeinsam mit der Evangelisch-methodistischen Kirche. Die Homepage des Jahres der Schöpfung 2022 bietet mehr Information: [www.evangel.at/schoepfung2022](http://www.evangel.at/schoepfung2022).

Verfasser: Evang.Kirche in Österreich



Name der Druckerei und Identifikationsnummer	EmpfängerIn Name/Firma Ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf	
	IBAN EmpfängerIn AT86 2011 1000 0291 4824	
Name der Druckerei und Identifikationsnummer	BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.
	EUR	Betrag <input type="text"/> Cent <input type="text"/>
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz		Prüfziffer <input type="text"/>
Verwendungszweck <input type="radio"/> Allgemeine Gemeindearbeit <input type="radio"/> Kirchenmusik <input type="radio"/> Sozialarbeit <input type="radio"/> Kinder und Jugend		
© STUZZA FN122251G	IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
	KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
	<input type="text"/>	006
	Unterschrift Zeichnungsberechtigter	Betrag <input type="text"/> < Beleg+ <input type="text"/>



Links der QR-Code für elektronische Spendenzahlung. Den Verwendungszweck für die Spende geben Sie bitte selbst ein.

## LEBENSBEWEGUNGEN in unserer Pfarrgemeinde



Taufen:  
BERGER Leon, MARINKOVIC Jennifer



Einritt:  
GONDOR Elio  
KAINZ Barbara  
KOLLER Thomas



Beerdigungen:  
BRUST Karin im 76. LJ, GRAUSAM Margarethe im 92. LJ,  
GRÖGL Wolfgang im 59. LJ, RESCH Erika im 82. LJ, SATOR Georg  
im 95. LJ



Trauungen:  
MANDZHIEVA Delgira - MUSZUMANSKI Michael

# GUMPENDORF UNTERWEGS



**Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr:** Besuch der Abschlussproduktion („Wilhelm Tell“) der **Schauspielschule Krauss** im **Schauspielhaus Wien**. Einer der Schauspieler wird unser Gemeindevertreter Benjamin S. sein. Bitte teilen Sie mir Ihr Interesse bis spätestens 8. April mit ([pfarrerin.schiemel@gumpendorf-evang.at](mailto:pfarrerin.schiemel@gumpendorf-evang.at) oder 0699 188 77 727).



**Freitag, 24. Juni, 17.15 Uhr:** Wir besuchen die Privatführung „Über den Dächern Wiens“ im **Naturhistorischen Museum**. Wir werden ungewöhnliche Einblicke in dieses interessante Haus und einen schönen Ausblick über die Umgebung bekommen (Führungskarte 9 Euro bei mindestens 10 Teilnehmern, zuzüglich Eintritt). Anmeldung bitte bis 7. Juni.



Wir freuen uns auf alle, die etwas mit uns unternehmen wollen!!

Edith Schiemel und Andrea Scheucher  
(für den Arbeitskreis Gemeindentwicklung)

## "PLAUDERN im Garten"

am **Mittwoch, 27. April**  
am **Mittwoch, 25. Mai** und  
am **Mittwoch, 15. Juni**

jeweils **von 15.00 bis 17.00 Uhr**.



Auf nette Gesellschaft in unserem Pfarrgarten freut sich *Pfarrerin Edith Schiemel*.

# SENIOREN in GUMPENDORF

Hiermit laden wir ein zu drei **SENIOREN-NACHMITTAGEN**, jeweils um **15.00 Uhr** in der **Sakristei**.



**Montag, 25. April: „Frauenbildung und besondere Frauen in**



**Mariahilf“:** Mariahilf war (und ist) offenbar ein guter Nährboden für interessante Frauen. Die Tänzerin Fanny Elbler und die Designerin Emilie Flöge bereicherten das gesellschaftliche Leben. Marianne Hainisch setzte sich für die Frauenbildung ein und gründete in der Rahlgasse das erste Gymnasium für Mädchen im deutschsprachigen Raum. Diese und andere wird uns Eleonore Schüle

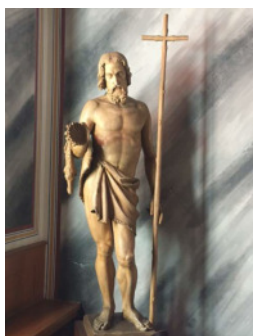
vorstellen.

**Montag, 16. Mai: „Haare und Glatzen in der Bibel“:**

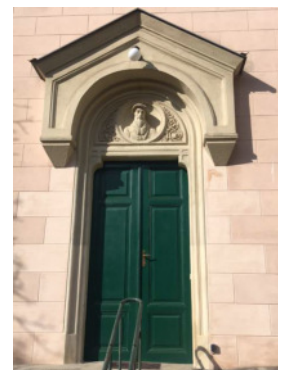
Ein starker Kriegsheld verliert mit seinem Haar seine Kraft, ein Glatzkopf wird verspottet und eine namenlose Schöne verwendet ihre Haare als Handtuch. Die Bibel ist voller „haariger“ Geschichten, die wir uns miteinander anschauen wollen.



**Montag, 13. Juni: „(Evangelische) Persönlichkeiten in und an der**



**Gustav-Adolf-Kirche“:** Luther und sein Kollege Melanchthon an den Türen zur Sakristei sind wenig überraschend in einer evangelischen Kirche. Warum finden sich an den Seiteneingängen vor allem reformierte Theologen? Und warum wurde Justinian Freiherr von Welz von wilden



Tieren zerrissen? Wir wollen den Herren nachspüren und dann im Garten gemütlich beisammen sitzen.

Am Ende des jeweiligen Nachmittags wollen wir die aktuellen Geburtstagskinder hochheben lassen.

*Pfarrerin Edith Schiemel*



**Musik zum Sonntag - Kantate**  
**3 Doppelchöre**  
**von Johann Pachelbel**  
**15. Mai 2022/18.30h**



**Eine Nacht, in der es viel zu erleben gibt!**

**10.06.22**  
**LANGE NACHT**  
**DER KIRCHEN**

**Am 10. Juni 2022 ist es**  
**wieder so weit –**  
**wir laden ein zur**  
**LANGEN NACHT DER KIRCHEN!**

**Sprechstunden unserer Pfarrer**

Pfarrerin **Schiemel**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877727

Pfarrer **Bickelhaupt**: Jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung. Tel.: 0699 18877725

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe brauchen oder besucht  
werden wollen, rufen Sie uns bitte einfach an.

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei**

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 13 Uhr, Di: 16 - 19 Uhr.

Die Kanzlei befindet sich rechts im hinteren  
Teil des Kirchengebäudes.

Tel.: 01 597 34 30  
E-mail: [kanzlei@gumpendorf-evang.at](mailto:kanzlei@gumpendorf-evang.at)  
Website: [www.gumpendorf-evang.at](http://www.gumpendorf-evang.at)

**Retouren an 1008/555**

Verleger, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrge-  
meinde A.B. Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.  
Redaktion: Mag. Edith Schiemel, Elisabeth Kirnbauer  
Hersteller: Druckerei Wolfgang Söldner GmbH,  
Favoritner Gewerbering 34, 1100 Wien. - Verlags- und  
erstellungsort: Wien

Offenlegung: Alleininhaber: Evang.Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Gumpendorf, Lutherplatz 1, 1060 Wien.  
Grundlegende Richtung: die „neuen Dimensionen“  
setzen sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern  
der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Gumpendorf  
aufrechtzuerhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu  
verkünden, Informationen über wichtige Fragen von Kirche  
und Gesellschaft sowie über das Gemeindeleben anzubieten.